Wettkampfvorschriften

Baselbieter Kantonalturnfest Aesch
11. – 13. Juni 2010

Hauptsponsor:
Basellandschaftliche Kantonalbank
ROFRA baut
SCHWARZ + PARTNER AG
coop
FELDSCHLÖSSCHEN
erdgas
ATHLETICUM

1	**Allgemeine Bestimmungen**	**3**
1.1	Durchführung	3
1.2	Teilnahme	3
1.3	Zuständigkeiten	3
1.4	Geltungsbereich Vorschriften	3
1.5	Angebote	3
1.6	Meldungen	4
1.7	Weisungen für alle Wettkämpfe	4
1.8	Musik	5
2	**Vereinswettkämpfe**	**5**
2.1	Allgemein	5
2.2	Altersstufe Aktive	10
2.3	Altersstufe Frauen/Männer	11
2.4	Altersstufe Seniorinnen/Senioren	12
3	**Spiele**	**14**
4	**Rahmenveranstaltungen**	**19**
5	**Finanzen**	**19**
5.1	Startgeld	20
5.2	Anmeldegebühr / Haftgeld	20
5.3	Haftgeldabzüge	20
6	**Rechtsbelehrung**	**20**
6.1	Finanzielle Verpflichtungen	20
6.2	Proteste	21
6.3	Verhalten Teilnehmende	21
7	**Schlussbestimmungen**	**21**
7.1	Anordnungen Wettkampfleitung	21
7.2	Korrekturen, Änderungen Wettkampfvorschriften	22
8	**Anhang**	**22**
8.1	Ordnungsabzüge im Vereinsturnen	22
8.2	Reglemente	23
8.3	Bodenbeschaffenheit für Disziplinen im Vereinswettkampf	23
9	**Kontakt**	**24**

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Durchführung

Der Baselbieter Turnverband führt 2010 das Baselbieter Kantonalturnfest (Baselbieter KTF 2010 Aesch) in Aesch durch. Datum: 11. – 13. Juni 2010.

1.2 Teilnahme

1.2.1 Teilnahmeberechtigt

Am KTF 2010 sind alle gemäss Etat gemeldeten Mitglieder von Vereinen und Riegen des Baselbieter Turnverbandes teilnahmeberechtigt.

Ebenfalls teilnahmeberechtigt sind offiziell gemeldete Gastvereine sowie die Vereine des Turnverbandes Baselstadt. Über die Starterlaubnis von Vereinen anderer Verbände und Organisationen entscheidet das OK.

Alle Teilnehmer/-innen müssen im Besitze einer gültigen STV- Mitgliederkarte sein. Teilnehmer/-innen, die keine Mitgliederkarte besitzen, haben eine Anlasskarte zu lösen (gemäss Reglement Mitgliederkarte STV).

Gesamtvereine können auf Grund ihrer Riegenverhältnisse mehrere Varianten turnen. Bei der Gestaltung des Zeitplanes wird darauf jedoch keine Rücksicht genommen.

Mitglieder der Wettkampfleitungen, sowie Kampf-, Wertungs- und Schiedsrichter/ -innen sind startberechtigt.

1.2.2 Durchführungseinschränkungen

Die Wettkampfleitungen behalten sich aus organisatorischen Gründen vor:

Bei zu grossen Meldezahlen eine Kontingentierung festzulegen.
Bei zu wenig Anmeldungen Wettkämpfe und einzelne Kategorien aus dem Angebot zu streichen. Kategorien können zusammengelegt werden.

1.2.3 Altersnachweis bei Wettkämpfen

Ein amtlicher Ausweis (z.B. ID, Fahrausweis) kann verlangt werden.

1.3 Zuständigkeiten

Für die Abwicklung der Wettkämpfe und Vorführungen ist die Gesamtwettkampfleitung KTF 2010 zuständig.

1.4 Geltungsbereich Vorschriften

Die nachfolgenden Wettkampfvorschriften gelten für alle Wettkämpfe / Vorführungen.

1.5 Angebote

Anlässlich des KTF 2010 werden folgende Wettkämpfe angeboten.

1.5.1 Vereinswettkämpfe

Aktive, Frauen/Männer, Seniorinnen/Senioren, Spiele

1.5.2 Freizeit

Zusätzlich zu den Wettkämpfen besteht die Möglichkeit, an folgenden Veranstaltungen teilzunehmen :

- Rahmenveranstaltungen
- Freie Vorführungen

Die Details sind den nachfolgenden Kapiteln zu entnehmen.

1.6 Meldungen

1.6.1 Allgemeines

Alle Meldungen für Vereine und Spielmannschaften müssen termingerecht durch den Verein an die Internetadresse www.ktfaesch2010.ch erfolgen. Besteht keine Möglichkeit die Anmeldung per Internet aufzugeben, so können die Anmeldeunterlagen bei der Gesamtwettkampfleitung bezogen werden.
Bea Häring, Gempenring 14, 4147 Aesch
Der Anmeldeweg: Verein → Internet → Festadministrator oder Verein →Papier → Festadministrator
Gleichzeitig mit der Anmeldung ist das Haftgeld, resp. die Anmeldegebühr von Fr. 400.—, resp. Fr. 200.— einzuzahlen. (Artikel 5)

1.6.2 Termine

Anmeldungen für alle Wettkämpfe inkl. Materialliste	15. November 2009
Anmeldegebühr Fr. 400.—, resp. Fr. 200.—	30. November 2009
Eingang Einzahlung gemäss Rechnung OK	15. Februar 2010

1.6.3 Mutationen

Mit der Mutationsmeldung und am Anlass können bei den Vereinswettkämpfen keine Disziplinen getauscht oder neu gemeldet werden. Eine Änderung der Anzahl Personen nach oben kann wie folgt vorgenommen werden:
Leichtathletik und Nationalturnen bis zu der nächsten durch 4
teilbare Zahl, Ausnahme bei Pendelstafetten kann bis 16 Personen
aufgefüllt werden.
Fachteste und Fit & Fun bis zu der nächsten durch 4 teilbare Zahl.
Geräteturnen, Gymnastik und Team Aerobic sind nicht limitiert.

1.6.4 Abmeldungen

Begründete Abmeldungen müssen schriftlich der Gesamtwettkampfleitung gemeldet werden. Finanzielle Folgen sind unter Artikel 5, resp. Artikel 9 aufgeführt.

1.7 Weisungen für alle Wettkämpfe

Weisungen sind erhältlich beim Schweizerischen Turnverband, Zentralsekretariat, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau. Sep. Weisungen siehe jeweiliger Artikel oder Anhang.

1.8 Musik

Für jede Wettkampfdisziplin mit Musikbegleitung ist eine MC oder CD mitzubringen, auf welcher die Begleitmusik am Anfang beginnt. Jede MC oder CD darf nur mit der Begleitmusik für diese Disziplin bespielt sein. Es dürfen nur handelsübliche oder von der IFPI Schweiz genehmigte Aufnahmen auf dem Wettkampfplatz abgespielt werden. Eine Ersatz MC / CD muss vorhanden sein.

1.8.1 Doping

Die Wettkämpfe unterstehen dem Anti-Doping-Statut des Swiss Olympic vom 1.1.2009 (www.antidoping.ch).

Massnahmen zur Leistungssteigerung (Doping) der an diesen Wettkämpfen aktiv Teilnehmenden sind untersagt.

1.8.2 Bekleidung und Werbung

Bei den Vereinswettkämpfen unterstützt die Bekleidung ein abgestimmtes Erscheinungsbild, sie darf die Bewertung nicht behindern.

Bezüglich Werbung gelten die Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV (Ausgabe 2001) oder die Weisungen der Fachverbände.

Für Siegerehrungen haben die zu Ehrenden im Wettkampftenue oder im Vereinstrainer zu erscheinen.

1.8.3 Pflichten der Vereine

Die Vereine / Riegen sind verpflichtet, mit einer Delegation an den offiziell bezeichneten Anlässen teilzunehmen.

Die Vereinsverantwortlichen haben gegenüber dem Veranstalter wie auch dem Organisator die Pflicht, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten für korrektes, sportliches Verhalten zu sorgen.

1.8.4 Versicherung

Die Versicherung ist Sache jedes Einzelnen. Der Organisator und der STV lehnen jede Haftung ab. Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmer/-innen sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz versichert.

2 Vereinswettkämpfe

2.1 Allgemein

Alle Altersstufen bestreiten am KTF 2010 den gleichen Vereinswettkampf. Es gibt jeweils nur eine Kategorie. Es wird nicht unterschieden zwischen Ti / Tu.
Aus den folgenden vier Möglichkeiten kann **eine** Variante gewählt werden
ein Einteiliger Vereinswettkampf
zwei Einteilige Vereinswettkämpfe
ein Dreiteiliger Vereinswettkampf
ein Dreiteiliger und ein Einteiliger Vereinswettkampf

Pro Verein / Riege darf jede Disziplin nur einmal geturnt werden.
Beim Dreiteiligen Vereinswettkampf müssen Disziplinen aus mindestens 2 Sparten gewählt werden.

Für den VW stehen Basisdisziplinen und altersspezifische Disziplinen zur Wahl. Die Basisdisziplinen stehen allen Altersstufen zur Auswahl, dazu kommen noch die altersspezifischen Disziplinen (siehe entsprechende Weisungen unter den Altersstufen).

Für die einzelnen Wettkämpfe dürfen verschiedene Turnende eingesetzt werden.

Bei allfälligen Starts in zwei verschiedenen Altersstufen kann beim Zeitplan keine Rücksicht genommen werden. Diesbezügliche Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

2.1.1 Kampfrichter/-in LA + Schiedsrichter Fachteste, Disziplinenhelfer (DH)

Jeder Verein / Riege (auch Gastsektionen), die in den Disziplinen Leichtathletik und Fachteste starten, sind verpflichtet in allen Altersstufen einen brevetierten Kampf LA und/oder Schiedsrichter Fachtest zu stellen. Wertungsrichter der Sparten Geräteturnen / Gymnastik / Aerobic können in Ausnahmefällen als Kontingent angerechnet werden.
Zusätzlich muss in den technisch messbaren Disziplinen pro acht Turnende während der Wettkampfzeit eine Person (Disziplinenhelfer - DH) gestellt werden, die das stationäre Kampfgericht unterstützt. Diese Person meldet sich mit den turnenden an der Disziplinenmeldestelle. Bei Nichtantreten des DH kann die Riege nicht starten, es erfolgt ein Haftgeldabzug gemäss Artikel 5, resp. ein Ordnungsabzug gemäss Artikel 9.
Beispiel: 1 – 8 Turnende = 1 DH; 9 – 16 Turnende = 2 DH etc.

Fit&Fun
Jeder Verein, welcher im Fit und Fun startet, ist verpflichtet pro 8 Startende einen Schiedsrichter zu stellen (z.B. 6 – 8 Turnende = 1 Schiedsrichter ; 9 – 16 turnende = 2 Schiedsrichter)
Die Schiedsrichter müssen vorgängig einen Kurs besuchen. Bei Nichtantreten der Schiedsrichter kann die Riege nicht starten, es erfolgt ein Haftgeldabzug gemäss Artikel 5, resp. ein Ordnungsabzug gemäss Artikel 9.

Zusätzlich müssen, während der Zeit der Einsätze, 2 Helfer/Innen auf den entsprechenden Anlagen zur Mithilfe gestellt werden.

Bei Nichtantreten der Kampf-/Schieds- oder Hilfsrichter, erfolgt ein Ordnungsabzug.

2.1.2 Altersstufen

Es wird zwischen drei Altersstufen unterschieden.

Aktive	Alter frei
Frauen / Männer und 1975 haben, die übrigen müssen älter als Jahrgang 1975 sein.	1/3 darf zwischen Jahrgang 1985
Seniorinnen / Senioren und 1955 haben, die übrigen müssen älter als Jahrgang 1955 sein.	1/3 darf zwischen Jahrgang 1975

In den Altersstufen mit 1/3 Regelung wird aufgerundet.

Beispiel: 10 Personen : 3 = 3,33 Personen. Aufrunden auf 4 Personen.
Bei zehn Personen dürfen vier Personen die effektive Altersstufe unterschreiten.

2.1.3 Verletzungen

Turnende, welche sich im Wettkampf verletzen, werden im Bestand mitgezählt. Ein Arztzeugnis hat erst ab der nächst folgenden Disziplin Gültigkeit.

2.1.4 Bewertung

Die Bewertungen erfolgen gemäss den entsprechenden Sparten- / Disziplinenweisungen. Die Noten der einzelnen Disziplinen werden auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.1.5 Ranglisten

Es werden je Altersstufe folgende Ranglisten erstellt:

- Eine Rangliste pro Sparte beim Einteiligen VW.
- Eine Rangliste pro Stärkeklasse beim Dreiteiligen VW.

2.1.6 Turnfestsieger

Im Dreiteiligen VW wird der Sieger der 1. Stärkeklasse Turnfestsieger.

Sind in der 1. Stärkeklasse weniger als vier Vereine am Start, wird die Rangliste mit der nächst tieferen Stärkeklasse zusammengelegt, bis das Minimum erreicht ist. Aus dieser Rangliste wird nun der Turnfestsieger erkoren (Punktzahl / Anzahl Turnende etc.).

Er erhält einen Erinnerungspreis sowie eine besondere Auszeichnung.

2.1.7 Auszeichnungen

Turnfestsieger im Dreiteiligen VW	Wimpel oder Lorbeergoldkranz
Erinnerungspreis	spezieller Preis
Stärkeklassensieger im Dreiteiligen VW	Erinnerungspreis
Spartensieger im Einteiligen VW	Erinnerungspreis
Übrige Vereine	Wimpel oder Lorbeerkranz

2.1.8 Einteiliger Vereinswettkampf

Der Einteilige VW kann aus den folgenden Sparten gewählt werden.

- Fachtest (FT)
- Fit & Fun (nur für Fr/Mä, Seni/Sen) (FF) Es müssen alle 3 Teile absolviert werden.
- Geräteturnen (Getu)
- Gymnastik (GY)
- Team Aerobic (TAe)

Die Disziplinen können frei gewählt werden. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden.

Es müssen mindestens sechs Personen im Einsatz sein.

Es gibt keine Stärkeklassen. Bei Punktgleichheit wird in den Disziplinen Geräteturnen, Gymnastik und Team Aerobic zu Gunsten des Resultates entschieden, welches aus dem höheren Total der Techniknote aus Einzelausführung und Synchronität erzielt wurde. Bei den Disziplinen Fachtest und Fit + Fun zählt das Resultat, das mit mehr Turnenden erzielt wurde.

2.1.9 Dreiteiliger Vereinswettkampf

Der Dreiteilige VW besteht aus drei Wettkampfteilen und kann aus den folgenden Sparten zusammengestellt werden.

- Fachtest (FT)
- Fit & Fun (nur für Fr/Mä, Seni/Sen) (FF)
- Geräteturnen (Getu)
- Gymnastik (GY)
- Leichtathletik (LA)
- Nationalturnen (NA)
- Team Aerobic (TAe)

Die Disziplinen der drei Wettkampfteile können frei gewählt werden. Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden.

Die drei Wettkampfteile müssen aus mind. 2 Sparten gewählt werden.

Der Verein kann pro Wettkampfteil in max. vier Riegen aufgeteilt werden. Die Anzahl der Riegen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil variieren. Die Mindestgrösse der einzelnen Riege beträgt:

- Sparte FT + Getu + GY + TAe, sowie PS 6 Turnende
- Sparte LA + NA + FF 4 Turnende

Pro Wettkampfteil müssen gesamthaft mindestens acht Personen eingesetzt werden.

2.1.10 Bewertung

In jedem Wettkampfteil können max. zehn Punkte und im vollständigen Wettkampf dreissig Punkte erreicht werden.

Sofern in einem Wettkampfteil mehrere Riegen eingesetzt sind, wird die von der einzelnen Riege erzielte Note mit der Anzahl der eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte) multipliziert. Die Summe dieser Werte wird durch die Anzahl der im Wettkampfteil eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte) dividiert und auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.1.11 Basisdisziplinen für alle Vereinswettkämpfe

2.1.11.1 Sparte Geräteturnen

Es gelten die aktuellen Weisungen Vereinsgeräteturnen STV.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Barren
- Bodenturnen
- Gerätekombination
- Schaukelringe
- Schulstufenbarren

- Sprünge

Alle Geräte, an denen für die Gerätekombination zählende Teile geturnt werden, dürfen nicht mehr für einen separaten Wettkampf gewählt werden.

Der Materialliste sind die Anzahl der zur Verfügung stehenden Geräte pro Disziplin zu entnehmen (gem. Weisungen STV).

Die Materiallisten sind auf dem offiziellen Formular bis Ende Januar 2010 an die Gesamtwettkampfleitung zu senden. Formular auf www.stv-fsg.ch ausdrucken.

Für zusätzliche Hilfsgeräte, auch bei den Sprungprogrammen, ist eine Bewilligung der Wettkampfleitung erforderlich, das Gesuch ist mit der Materialliste einzureichen.

Die Geräte müssen von den Vereinen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Gerätedepot gebracht werden.

Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfplatz ist nicht gestattet.

Material, das nicht auf der Liste ist, kann von der Wettkampfleitung bewilligt werden, muss aber selber mitgebracht werden.

Sicherheitsartikel Vereinsgeräteturnen:
Das OK stellt sicherheitsgeprüfte Anlagen und einwandfreie Geräte zur Verfügung. Die Verantwortung für die vorschriftsmässige Anwendung der Anlagen und Geräte liegt bei den Vereinen. Der Sicherheit der Turnenden ist erste Priorität beizumessen.
Der BLTV und das OK lehnen bei nicht vorschriftsmässiger Anwendung der Anlagen und Geräte und bei Fehlmanipulationen jegliche Haftung ab.

Sicherheitsbestimmungen Schaukelringe
Geschlossene Sicherheitsbügel bzw. eingesteckte Sicherheitsbolzen an der Schaukelringanlage sind Voraussetzung für die vorschriftsmässige Anwendung. Die Ringhöhen sind mit zusätzlichen Matten zu regulieren. Es stehen 18 zusätzliche Normalmatten zur Verfügung.

2.1.11.2 Sparte Gymnastik
Es gelten die aktuellen Weisungen Gymnastik STV. Alle Hilfs- und Handgeräte müssen von den Vereinen selber mitgenommen werden.

2.1.11.3 Sparte Leichtathletik
Es gelten die aktuellen Weisungen für Vereinsleichtathletik STV.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- Pendelstafette
- Hochsprung
- Kugelstossen
- Weitsprung

2.1.11.4 Sparte Nationalturnen
Es gelten die aktuellen Weisungen für das Nationalturnen.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- Steinstossen
- Steinheben
- Hochweitsprung

2.1.11.5 Sparte Team Aerobic

Es gelten die aktuellen Weisungen STV – Aerobic.

2.2 Altersstufe Aktive

Für den VW der Stufe Aktive können zu den Basisdisziplinen zusätzlich die folgenden altersspezifischen Disziplinen gewählt werden. Disziplinen aus dem Basisangebot mit den altersspezifischen Änderungen sind ebenfalls aufgeführt.

2.2.1 Sparte Fachteste

- Fachtest Allround
- Fachtest Korbball
- Fachtest Volleyball

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten. Es gelten die aktuellen Weisungen STV.

2.2.2 Sparte Geräteturnen

Es gelten die aktuellen Weisungen Vereinsgeräteturnen und die Bestimmungen, die unter den Basisdisziplinen schon aufgeführt sind.

2.2.3 Sparte Leichtathletik

Es gelten die aktuellen Weisungen Vereinsleichtathletik STV. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft.
Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- 80 m / Pendelstafette
- 800 m Lauf / 1000 m Lauf
- Kugelstossen Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Schleuderball Tu 1,5 kg / Ti 1,0 kg
- Speer Tu 800 g / Ti 600 g
- Wurfkörper Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g

2.2.4 Sparte Nationalturnen

Es gelten die aktuellen Weisungen Nationalturnen. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:

- Hochweitsprung
- Steinheben TU 22,5 kg + 18,0 kg, TI 10 kg + 8 kg.
- Steinstossen Tu 12,5 kg / Ti 6,0 kg

2.2.5 Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	30 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	22 bis 29 Turnende
3. Stärkeklasse	14 bis 21 Turnende
4. Stärkeklasse	8 bis 13 Turnende

2.2.6 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist

durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel	1. Wettkampfteil	8 Personen
	2. Wettkampfteil	13 Personen
	3. Wettkampfteil	26 Personen
	Total	47 Personen : 3 = 15.66 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet = 16 Personen.
Der Verein wird somit in der 3. Stärkeklasse eingeteilt.

2.3 Altersstufe Frauen/Männer

Für den VW der Stufe Frauen/Männer können zu den Basisdisziplinen zusätzlich die folgenden altersspezifischen Disziplinen gewählt werden. Disziplinen aus dem Basisangebot mit den altersspezifischen Änderungen sind ebenfalls aufgeführt.

2.3.1 Sparte Fachtest

- Fachtest Allround
- Fachtest Korbball
- Fachtest Volleyball

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten. Es gelten die aktuellen Weisungen STV.

2.3.2 Sparte Fit & Fun

Es gelten die aktuellen STV Weisungen Fit & Fun 2010

Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- Fuss-Ball-Korb / Intercross (FF1)
- Ball-Kreuz / Unihockey (FF2)
- Moosgummiring / Tennis-BALL-Rugby (FF3)

Jeder Spieler muss pro Disziplin mindestens eine Aufgabe absolvieren

Eigenes Material (Bälle, Intercross, usw.) sind nicht gestattet. Es sind die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zu benutzen.

Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.3.3 Sparte Leichtathletik

Es gelten die aktuellen Weisungen Vereinsleichtathletik STV. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft.

Folgende Disziplinen können zusätzlich gewählt werden:
- 80m Pendelstafette
- Geländelauf ca 2 bis 3 km
- Kugelstossen Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Speer Tu 800 g / Ti 600 g
- Wurfkörper Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g
- Schleuderball Tu 1,5 kg / Ti 1,0 kg

2.3.4 Sparte Nationalturnen

Es gelten die aktuellen Weisungen Nationalturnen. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- Steinheben TU 18 kg (Note 10.0) / 15 kg (Note 9.0) frei wählbar
- Steinheben TI 10 kg (Note 10.0) / 8 kg. (Note 9.0) frei wählbar
- Steinstossen Tu 10 kg / Ti 6,0 kg
- Hochweitsprung

2.3.5 Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	30 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	22 bis 29 Turnende
3. Stärkeklasse	14 bis 21 Turnende
4. Stärkeklasse	8 bis 13 Turnende

2.3.6 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel	1. Wettkampfteil	8 Personen
	2. Wettkampfteil	13 Personen
	3. Wettkampfteil	26 Personen
	Total	47 Personen : 3 = 15.66 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet = 16 Personen.
Der Verein wird somit in der 3. Stärkeklasse eingeteilt.

2.4 Altersstufe Seniorinnen/Senioren

Für den VW der Stufe Seniorinnen/Senioren können zu den Basisdisziplinen zusätzlich die folgenden altersspezifischen Disziplinen gewählt werden. Disziplinen aus dem Basisangebot mit den altersspezifischen Änderungen sind ebenfalls aufgeführt.

2.4.1 Sparte Fachtest

- Fachtest Allround
- Fachtest Korbball
- Fachtest Volleyball

Für die Fachteste sind Nockenschuhe erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten. Es gelten die aktuellen Weisungen STV.

2.4.2 Sparte Fit & Fun

Es gelten die aktuellen STV Weisungen Fit & Fun 2010

Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- Fuss-Ball-Korb / Intercross (FF1)
- Ball-Kreuz / Unihockey (FF2)
- Moosgummiring / Tennis-BALL-Rugby (FF3)

Jeder Spieler muss pro Disziplin mindestens eine Aufgabe absolvieren

Eigenes Material (Bälle, Intercross, usw.) sind nicht gestattet. Es sind die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zu benutzen.

Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind verboten.

2.4.3 Sparte Leichtathletik

Es gelten die aktuellen Weisungen Vereinsleichtathletik. Speere sind die einzigen eigenen Geräte, die akzeptiert werden. Sie werden auf dem Platz geprüft.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- 80m Pendelstafette
- Geländelauf 2 bis 3 km
- Kugelstossen Tu 5 kg / Ti 4 kg
- Speer Tu und Ti 600 g
- Wurfkörper Tu 500 g / Wurfstab Ti 300 g
- Schleuderball Tu und Ti 1,0 kg

2.4.4 Sparte Nationalturnen

Es gelten die aktuellen Weisungen Nationalturnen. Es sind keine eigenen Geräte zugelassen.

Folgende Disziplinen können gewählt werden:
- Steinheben TU 18 kg (Note 10.0) / 15 kg (Note 9.0) frei wählbar
- Steinheben TI 10 kg (Note 10.0) / 8 kg. (Note 9.0) frei wählbar
- Steinstossen Tu 10 kg / Ti 6,0 kg
- Hochweitsprung

2.4.5 Stärkeklassen

1. Stärkeklasse	30 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse	22 bis 29 Turnende
3. Stärkeklasse	14 bis 21 Turnende
4. Stärkeklasse	8 bis 13 Turnende

2.4.6 Zuteilung Stärkeklasse

Für die Zuteilung in die jeweilige Stärkeklasse ist der Durchschnitt der pro Wettkampfteil eingesetzten Turnenden massgebend. Das Total aller eingesetzten Turnenden im gesamten Wettkampf ist

durch die Anzahl Wettkampfteile zu teilen. Dies ergibt die Stärkeklasse. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel	1. Wettkampfteil	8 Personen
	2. Wettkampfteil	13 Personen
	3. Wettkampfteil	26 Personen
	Total	47 Personen : 3 = 15.66 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet = 16 Personen.
Der Verein wird somit in der 3. Stärkeklasse eingeteilt.

3 Spiele

Sämtliche Spiele finden am Freitag statt.

3.1.1 Angebot

Es werden folgende Spielarten und Kategorien angeboten:

Faustball

Turnerinnen	Jahrgang 1996 und älter
Turner	Jahrgang 1996 und älter
Frauen	Jahrgang 1975 und älter
Männer	Jahrgang 1975 und älter
Seniorinnen/Senioren	Jahrgang 1960 und älter
Mixed	offen

Kleinfeld-Faustball (4 Spieler)

Senioren/Seniorinnen 2	Jahrgang 1945 und älter
Mixed	Jahrgang 1945 und älter

Jeweils ein Spieler/eine Spielerin pro Kategorie darf 5 Jahre jünger sein.

Indiaca

Kat. A Damen	Jahrgang 1996 und älter
Kat. A Herren	Jahrgang 1996 und älter
Mixed Allgemein	Jahrgang 1996 und älter
Kat. B Damen	Jahrgang 1975 und älter
Kat. B Herren	Jahrgang 1975 und älter

Korbball

Kat. A Damen	Jahrgang 1996 und älter
Kat. A Herren	Jahrgang 1996 und älter

Volleyball

Damen Kat. A und B	Jahrgang 1996 und älter
Herren Kat. A und B	Jahrgang 1996 und älter
Mixed	Jahrgang 1996 und älter

Kat. A = stärkere Gruppe, Kat. B. = schwächere Gruppe

Unihockey
Turnerinnen — Jahrgang 1996 und älter
Turner — Jahrgang 1996 und älter

3-Spiele-Turnier
Siehe Anhang

3-Spiele-Tunier Senioren/Seniorinnen
Siehe Punkt 3.1.10

3.1.2 Durchführung

Kategorien können nach dem Meldeschluss zusammengelegt werden.
Bei besonders schlechten Witterungs- und Platzverhältnissen können Spiele der Spielarten Faustball, Korbball abgesagt werden.

3.1.3 Spielberechtigung

Eine Mannschaft ist nur in einer Kategorie spielberechtigt, ausser Mixed.
Für die Meldungen zu den einzelnen Kategorien gelten die Kriterien gemäss Kategorienbezeichnung.
Bei der Kategorie Mixed mindestens 2 Frauen / maximal 3 Herren.

3.1.4 Reglemente

Für die Spielwettkämpfe gelten die jeweils gültigen offiziellen Reglemente. Änderungen gegenüber den offiziellen Reglementen werden im Turnierreglement bekannt gegeben.

3.1.5 Wettkämpfe

Der Modus wird nach der definitiven Anmeldung festgelegt.

3.1.6 Ausrüstung

Die Mannschaften haben in einheitlichen Tenues anzutreten.

3.1.7 Schiedsrichter

Jede Spielmannschaft stellt einen ausgebildeten Schiedsrichter. Je nach Spielart sind Schieds-, Linienrichter und/oder Schreiber zu stellen. Der Einsatz wird mit dem Spielplan zugestellt.

3.1.8 Turnfestsieger

In allen Sparten wird in der höchsten Kategorie um den Turnfestsieg gespielt.

3.1.9 Angebot

3-Spiel-Turnier Senioren/Seniorinnen
Das 3 Spielturnier der Senioren/Seniorinnen besteht aus den Spielen Prellball, Indiaca und Speckbrett-Tennis.

Es wird in Gruppen von drei Spielerinnen oder Spielern gespielt. Die Mannschaften können gemischt, Seniorinnen, Senioren antreten.

Spielberechtigt sind Mitglieder des BLTV, Jahrgänge 1960 und älter, ein Spieler kann Jahrgang 1965 oder älter haben.

3.1.10 Reglement

SPIELREGELN 3 SPIELTURNIER Senioren /Seniorinnen
Spielbeschreibung: Das 3-Spielturnier besteht aus den Spielen

- Prellball
- Indiaca
- Speckbrett Tennis

Mannschaft
Eine Mannschaft besteht aus drei Spielern und einem Ersatzspieler.

Auswechseln
Verletzt sich ein Spieler während der Spielzeit kann er sofort ausgewechselt werden, ansonsten kann er nur in den jeweiligen Platzwechseln ausgewechselt werden.

Spielpunkte
Es werden pro Spielpartie Punkte vergeben
3 Punkte für den Sieg
1 Punkt für ein Unentschieden
0 Punkte für den Verlierer

Schiedsrichter
Es wird mit Schiedsrichtern pro Spielfeld gespielt

Spielfelder
Sämtliche Spielfelder sind gleich gross. (6 x 12 m)

Netzhöhen

Prellball	40 cm
Indiaca	200 cm
Speckbrett Tennis	90 cm

Spielgeräte
Offizieller Wettkampf Indiaca-Pad
Offizieller gut gepumpter Volleyball
Speckbrett Masse = Länge inkl. Stiel 32 cm, Breite 14 cm
Soft-Tennisball

Platzanordnung

Prellball	Indiaca	Speckbrett Tennis
	Pause	

Spielablauf
Jede Spielpartie wird über vier Minuten gespielt. Zwischen den einzelnen Spielpartien wird eine Minute zum Wechseln der Spielfelder resp. Auswechseln eines Spielers gewährt.

Gesamtdauer Spielrunde ca. 35 Minuten (7 Mannschaften)
Gesamtdauer Spielrunde ca. 30 Minuten (6 Mannschaften)

Spielzeit
Nach vier Minuten Spielzeit wird das Spiel abgebrochen, wobei der zu diesem Zeitpunkt andauernde Spielzug nicht fertig gespielt wird.

Platzzuteilung

Die Platzzuteilung wird durch die Organisation festgelegt. Zu Beginn jeder Spielrunde nehmen die Mannschaften ihre Aufstellung auf den Feldern gemäss Startlisten ein und wechseln anschliessend im Uhrzeigersinn zum nächsten Spielfeld.

Aufschlagsrecht
Zu Beginn der Spielrunde besitzen die Mannschaften auf den Spielfeldern A, B, C das Aufschlagsrecht.

Während des Spieles besitzt jener Spieler das Aufschlagsrecht, bis seine Mannschaft einen Fehler begeht. (Jeder Fehler zählt)
In der neu aufschlagenden Mannschaft rotieren die einzelnen Spieler um eine Position im Uhrzeigersinn.

Aufschlag
Der Aufschlag wird mit allen Spielgeräten von unten nach oben und hinter der Grundlinie gespielt. (Schlagpunkt unter der Hüfte, ausgenommen Prellball)

„Gut“ Punkte
Nach jedem Fehler einer Mannschaft erhält die gegnerische Mannschaft einen „Gut“ Punkt (Punkt) und das Aufschlagsrecht.

Zuspielregeln
Das Spielgerät (Prellball, Indiaca, Softtennisball) darf erst nach einem Zuspiel innerhalb der eigenen Mannschaft (kein Direktspiel) resp. nach zwei Zuspielen innerhalb der eigenen Mannschaft dem Gegner zurückgespielt werden.

Der gleiche Spieler darf das Spielgerät zweimal, jedoch nicht direkt nacheinander spielen.

Keine Fehler
sind, wenn das Spielgerät während des Spieles auf dem Flug zur Gegenseite das Netz berührt oder wenn das Spielgerät beim Zurückprallen vom Netz korrekt weiter gespielt werden kann. (Netzrückspiel zählt als Zuspiel)

Fehler sind
Folgendes ist nicht erlaubt:
- Schmetterbälle
- Blocken am Netz
- Berühren des Netzes durch die Spieler
- Über das Netz greifen der Spieler
- Das Spielgerät durch einen Spieler zweimal unmittelbar nacheinander spielen.
- Mehr als vier Schläge zum Rückspielen des Spielgerätes benötigen
- Wenn das Spielgerät unter dem Netz durchfliegt
- Ausserhalb des Feldes liegende Netzteile/Stangen berührt
- Ausserhalb des gegnerischen Feldes zu Boden geht
- Gehalten, gefangen oder geworfen wird.
- Wenn ein Spieler beim Anschlag das Netz berührt oder das Spielgerät beim ersten Mal zurückspielt. (Direktspiel, ohne Zuspiel)
- Das Spielgerät mit einem anderen Körperteil ausser Hand, Unterarm oder Speckbrett berührt.

- Über das Netz greift oder das Spielgerät auf der gegnerischen Spielhälfte berührt.
- Das Spielgerät zum Anschlag hochwirft
- Beim Aufschlag die Grundlinie berührt oder übertritt.

Turniermodus
Pro Spielrunde wird eine Rangliste erstellt und die Sieger an einer „Siegertafel“ angeschlagen.

Altersstufen
Die Mannschaften können gemischt, Seniorinnen, Senioren antreten.
Jahrgang 1960 und älter, eine Person pro Mannschaft kann Jahrgang 1965 haben.

3.1.11 Auszeichnung

Die Siegermannschaften erhalten einen Erinnerungspreis.

3.1.12 3-Spiele-Turnier

Spielregeln und Spielbetrieb

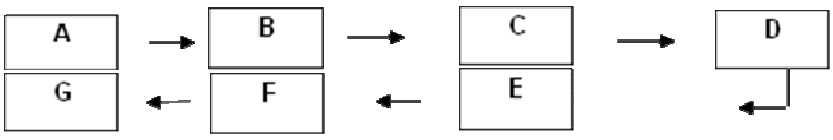
Beschreibung:	Das 3 Spieleturnier besteht aus den Spielen: Mini- Faustball Mini- Indiaca Mini- Volleyball
Mannschaft:	Ein Team besteht aus drei Spieler ev. ein Ersatz
Kategorien:	**Alterskategorien**

Turner	mit Jahrgang 1996 und älter 14+
Turnerinnen	mit Jahrgang 1996 und älter 14+
Männer	mit Jahrgang 1975 und älter 35+
Frauen	mit Jahrgang 1975 und älter 35+

Auswechseln:	Verletzt sich ein Spieler während der Spielzeit, darf sofort ausgewechselt werden, ansonsten nur in den jeweiligen Platzwechseln. Wenn kein Ersatzspieler da ist muss mit 2 Spieler weitergespielt werden.
Spielpunkte:	3 Punkte für Sieg / 1 Punkt für Unentschieden / 0 Punkte für Verlierer Punkte aus VR 1 und VR 2 werden zusammen gezählt.
Punktegleichstand:	Haben 2 Teams die gleiche Punktzahl und in der direkten Begegnung ein Unentschieden gespielt, entscheidet das Los.
Spielmodus:	
Vorrundenspiele:	Vorrunde 1 und 2 / Final der besten 7 Teams Die Spielpunkte aus der 1. und der 2. Runde werden zusammengezählt und eine Zwischen- Rangliste erstellt. Die 7 besten Teams qualifizieren sich für den Final.
Finalspiele:	Besten 7 Teams aus VR. Finalrunde beginnt wieder bei Null

Platzordnung:

Faustball	Indiaca	Volleyball	Pause



Spielfeldgrössen:		Netzhöhen Damen / Frauen	 Männer/ Turner
Faustball	6 m x 2x 6.0 / total12m	1.80 m	1.90 m
Indiaca	6 m x 2x 4.5 / total 9m	2.20 m	2.35 m
Volleyball	6 m x 2x 4.5 / total 9m	2.25 m	2.35 m

Spieldauer: 35 Min. bei 7 Mannschaften, resp. 30 Min. bei 6 Mannschaften (dann ohne Pause)

Spielzeit/Runden: Nach **4 Min.** wird das Spiel abgepfiffen, wobei der zu diesem Zeitpunkt andauernde Spielzug nicht fertig gespielt wird.
Zwischen den einzelnen Begegnungen wird 1 Min. zum Wechseln der Spielfelder, resp. Auswechseln eines Spielers gewährt.

Platzzuteilung: Die Platzzuteilung wird durch den Organisator festgelegt.

Feldwechsel Zu Beginn jeder neuen Spielrunde nehmen die Teams ihre Aufstellung gemäss Startliste ein und Wechseln anschliessend im **UHRZEIGERSINN** zum nächsten Spielfeld.

Aufschlagrecht Zu Beginn besitzt die Mannschaft auf den Feldern **A, B** und **C** das **Aufschlagrecht.**

Fehler **siehe Regelblatt download unter www.bltv.ch oder direkt bei Meggi Breitenstein – www.mb@fenster-breitenstein.**

Rangierung: Die Plätze 1 - 3 erhalten eine Auszeichnung.

Letzte Weisungen: Werden mit den Wettkampfblättern verschickt oder beim Appell bekannt gegeben.

Spezielles: Alle gemeldeten Teams müssen zwingend auf Platz sein, weil sonst der Spielablauf nicht wie geplant durchgeführt werden kann.

4 Rahmenveranstaltungen

Freie Vorführungen Samstag / Sonntag werden nachträglich und zum Teil spontan definiert.
Pendellauf Sonntag gemäss separaten Weisungen
Schlussvorführungen sowie Grossraumvorführungen vom Sonntag – werden zu einem späteren Zeitpunkt definiert
Demonstration Kunstturnen und ev. Behindertensport – wird später definiert
Ev. gemeinsamer Festumzug am Sonntag-Nachmittag zum Bahnhof/Trambahnhof – wird zu einem späteren Zeitpunkt definiert

5 Finanzen

Jeder Verein hat gleichzeitig mit der Anmeldung die Anmeldegebühr von Fr. 400.— , resp. Fr. 200.— einzuzahlen. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Einzahlung erfolgt ist.

Die Anmeldegebühr wird als Haftgeld verwendet.

5.1 Startgeld

pro 3-teiliger Vereinswettkampf	Fr. 200.—
pro 1-teiliger Vereinswettkampf	Fr. 100.—
pro Spielmannschaft (inkl. Senioren-3-Spiel-Turnier)	Fr. 50.—
Nur Teilnahme an Rahmenveranstaltungen	kein Startgeld

Bei Abmeldungen (siehe 1.6.3) wird kein Startgeld zurück erstattet.

In der Sektionspauschale ist ein Leiterpreis inbegriffen. Zusätzliche Leiterpreise können zu einem Preis von Fr. 65.— bestellt werden.

5.2 Anmeldegebühr / Haftgeld

Für alle Vereine / Riegen	Fr. 400.—
Nur Teilnahme am Spielturnier	Fr. 200.—
Nur Teilnahme an Rahmenveranstaltungen	kein Haftgeld

5.3 Haftgeldabzüge

Nicht Antreten Vereine / Riegen	Fr 400.—
Verstoss bei Festkartenkontrolle	Fr. 200.—
Nicht Antreten Spielmannschaft	Fr. 200.—
Nicht Einhalten der Termine	Fr. 10.— / pro Tag und Fall
Rückzug Meldung nach 31. März 2010	Fr. 300.— Festkarten

Alle aktiv an den **Vereinswettkämpfen** Teilnehmenden haben eine Festkarte von Fr. 78.— zu kaufen und auf sich zu tragen. Es werden Kontrollen durchgeführt. Bei Verstoss dieser Weisung entfällt das ganze Haftgeld des Vereins und es muss **eine Festkarte zum Preis von Fr. 150.— nachgelöst werden**.

Festkarte (inkl. 1 Hauptmahlzeit, 1 Mineral natur, 1 Turnkreuz, Anteil an Unterhaltung)	Fr. 78.—
Übernachtung in Zivilschutzanlagen: Pro Person (nur mit Zutrittskarte)	Fr. 10.—
Übernachtung im eigenen Zelt: Pro Person	Fr. 5.—
Morgenessen pro Person	Fr. 9.—
zusätzliche Hauptmahlzeiten	Fr. 18.—
Turnkreuz für Besucher, Betreuer etc.	Fr. 5.—

STV-Tageswettkampfkarten können zum offiziellen Preis von Fr. 40.— vor Ort an der Zentralen Meldestelle bezogen werden.

6 Rechtsbelehrung

6.1 Finanzielle Verpflichtungen

Vereine und Gruppen, die den finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, werden zum Start nicht zugelassen.

6.2 Proteste

Sind Proteste und Rekurse in den Spartenvorschriften noch nicht geregelt, gilt folgendes.

6.2.1 Proteste gegen Entscheide der Wettkampfleitung

Proteste gegen Nichteinhalten der Wettkampfvorschriften, der Weisungen oder gegen Entscheide der Wettkampfleitung, müssen 15 Minuten nach erfolgter Bekanntgabe bzw. nach Ereignis, schriftlich beim zuständigen WL oder Platzchef eingereicht werden.

Gleichzeitig ist eine Gebühr von Fr. 100. — zu deponieren.

Die für den Wettkampf zuständige Wettkampfleitung (3 Personen) ist für die Behandlung des Protestes zuständig.

Beim Ablehnen des Protestes verfallen die Protestgebühren. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

6.2.2 Rekurse

Gegen Proteste, die von der Wettkampfleitung abgewiesen wurden, kann bei der Gesamtwettkampfleitung unter Deponierung von Fr. 100. — ein schriftlicher Rekurs mit Begründung eingereicht werden.

Die Gesamtwettkampfleitung setzt pro Fall 3 — 5 Personen als Rekurskommission ein. Die Beteiligten werden angehört.
Diese entscheidet endgültig. Bei Ablehnung des Rekurses verfallen die Rekursgebühren. Der Entscheid wird schriftlich mitgeteilt.

6.3 Verhalten Teilnehmende

Vereine, Gruppen und Einzelturnende, die den Wettkampfvorschriften, den Anordnungen der Wettkampfleitung oder des Organisators zuwiderhandeln, werden zur Rechenschaft gezogen.

Sie können durch die Wettkampfleitung von der Teilnahme an den Wettkämpfen ausgeschlossen, bis Fr. 1000.— gebüsst oder disqualifiziert werden.

Zusätzliche zivilrechtliche Massnahmen bleiben bei Vandalenakten, mutwilligen Beschädigungen oder Diebstahl vorbehalten. Der betroffene Vereine bzw. die betroffenen Personen sind vor einer allfälligen Verfügung anzuhören.

7 Schlussbestimmungen

7.1 Anordnungen Wettkampfleitung

Die Anordnungen der Wettkampfleitung und der Organisatoren sind für alle Festteilnehmerinnen und Festteilnehmer verbindlich.

7.2 Korrekturen, Änderungen Wettkampfvorschriften

7.2.1 Änderungen

Die Gesamtwettkampfleitung ist berechtigt, diese Wettkampfvorschriften zu ändern resp. zu ergänzen und anzupassen, wenn neue Erkenntnisse dies erfordern. Neuerungen sind auf der Homepage www.bltv.ch ersichtlich.

7.2.2 Information

Organisatorische Weisungen und Anordnungen der Wettkampfleitung oder des OK werden den Vereinen in geeigneter Form zur Kenntnis gebracht.
Die Homepage www.bltv.ch sowie www.ktfaesch2010.ch informieren laufend.
Alle Änderungen, Ergänzungen und Präzisierungen werden in den letzten Weisungen bekannt gegeben.

7.2.3 Interpretation

Bei Interpretationsunklarheiten entscheidet die Gesamtwettkampfleitung.

8 Anhang

8.1 Ordnungsabzüge im Vereinsturnen

8.1.1 Entscheid

Ordnungsabzüge können von der Wettkampfleitung geltend gemacht werden, wenn dementsprechende Vergehen vorliegen. Der Entscheid ob ein Abzug gemacht wird, liegt immer bei der Wettkampfleitung, die sich auf die Berichte der Wertungsrichter und Platzchefs stützt.

8.1.2 Vergehen

	Abzug
Verstoss gegen Weisungen und Wettkampfvorschriften	0,5 Punkte
Verspäteter Wettkampfbeginn gegenüber dem Zeitplan, durch Verschulden des Vereins	0,5 Punkte
Abbruch und Neustart einer Vorführung infolge eines technischen Zwischenfalls am Tonträger, mitgebrachten Geräten, Bekleidungsstücken oder Hilfsmitteln.	0,3 Punkte
Abbruch und Neustart einer Vorführung infolge Unfall	0,3 Punkte
Unsportliches Benehmen von Vereinen oder einzelner Personen, während und nach dem Wettkampf.	0,5 Punkte
Die geforderte Anzahl Hilfskampfrichter/-innen sind zur Startzeit nicht anwesend	0,3 Punkte

8.2 Reglemente

Die folgenden Reglemente sind diesen Wettkampfvorschriften übergeordnet:
Es gelten jeweils die neusten Ausgaben

- Vorschriften für Werbung auf Tenues an Anlässen des STV (Ausgabe 2001)
- Anti-Dopingstatut des Swiss Olympic (Ausgabe 1.1.2009) www.antidoping.ch

Die folgenden Weisungen sind zu beachten und haben Gültigkeit:

- Weisungen Fachtest Allround (Ausgabe 2008)
- Weisungen Fachtest Korbball (Ausgabe 2008)
- Reglement Faustball (Ausgabe 2008) www.swissfaustball.ch
- Reglement Indiaca (Ausgabe 2009)
- Reglement Korbball (Ausgabe 2004)
- Reglement Volleyball (Ausgabe 2002)
- Reglement Unihockey (Ausgabe 2009)
- Weisungen und Wertungsbestimmungen Vereinsgeräteturnen (Ausgabe 2010)
- Weisungen Gymnastik (Ausgabe 2008)
- Weisungen Vereins Leichtathletik STV (Ausgabe 1.1.2009)
- Wettkampfordnung für Leichtathletik (WO) / Internationale Wettkampfbestimmungen (IWB)
- Weisungen STV Team-Aerobic (Ausgabe 2008)
- Wettkampfbeschrieb Nationalturnen (Ausgabe 2005)
- Weisungen Fit & Fun (Ausgabe 2010)

8.3 Bodenbeschaffenheit für Disziplinen im Vereinswettkampf

Fachteste / Spielteste

Allround	Wiese
Korbball	Wiese
Volleybal	Halle

Fit & Fun

Fuss-Ball-Korb/Intercross	Wiese / Asphaltbelag
Ball-Kreuz/Unihockey	Wiese / Asphaltbelag
Moosgummiring/Tennis-Ball-Rugby	Wiese / Asphaltbelag

Geräteturnen

Barrenturnen	Hartplatz/Rasen
Bodenturnen	Hartplatz
Gerätekombination	Hartplatz / Rasen
Schaukelringe	Rasen
Schulstufenbarren	Hartplatz / Rasen
Sprünge	Hartplatz

Gymnastik

Grossfeld und Kleinfeld	Sportrasen
Bühne	Hartplatz / Bühne / Halle

Leichtathletik

Hochsprung	Tartan
Kugelstossen	Betonring
800m / 1000m	Wiese
Pendelstafette	Tartan
Schleuderball	Tartananlaufbahn (lose), Wiese

Weitwurf / Speerwurf	Tartananlaufbahn (lose), Wiese
Weitsprung	Tartananlaufbahn
Läufe	
Geländelauf	Naturwege, Kieswege
Nationalturnen	
Hochweitsprung	Tartananlaufbahn
Steinheben	Rasen
Steinstossen	Tartananlaufbahn (lose)
Team-Aerobic	
Bühne	Hartplatz / Halle
Spiele	
Volleyball	3-fach-Halle Löhrenacker
Korbball	Rasen
Faustball	Rasen
Unihockey	3 Hallen Neumatt
Indiaca	3-fach-Halle Fiechten
3-Spiele-Turnier	Wiese
3-Spiele-Turnier Senioren	1 Halle (Schützenmatt 1)

9 Kontakt

Homepage: www.ktfaesch2010.ch

Festadministrator: Daniela Metzger, St. Jakobstr. 42, 4147 Aesch
Mail: metzgerdani@bluewin.ch

Gesamtwettkampfleitung: Bea Häring, Gempenring 14, 4147 Aesch
Mail: technik@bltv.ch

OK Präsidium: Pitsch Lenherr, Klusstr. 32, 4147 Aesch
Mail: pitsch.lenherr@bluewin.ch

Basellandschaftliche Kantonalbank
Kontokorrent CHF Nr. 16 2.147.876.49
Baselbieter Kantonalturnfest 2010